

109-11-144

65 listu

5. 11. 2009. Juvil

18. Mai 1942.

St.S.XI E - 24/42.

13. v. 1942

- 1) An Herrn
 Bürgerschuldirektor a.D. Josef Trägner,
 E l b o g e n.
-

Sehr geehrter Herr Trägner!

Der Herr Staatssekretär lässt für das dort. Schreiben vom 13.v.Mts. in Sachen Festnahme Ihrer Ehefrau danken und mitteilen, Ihre Ehefrau habe sich in einer derart verunglimpfenden Form über Partei und Staat sowie über deren führende Persönlichkeiten ausgelassen, dass ein Strafverfahren eingeleitet werden musste. Auf dieses Verfahren und die mit ihm in Zusammenhang stehende richterlichen Massnahmen Einfluss zu nehmen, sei weder nach der Rechts- noch nach der Sachlage möglich.

H e i l H i t l e r !

Oberregierungsrat.

- 2) Z.d.A.
h

11.11.42

2a

Die heutige Jugend verkommt voll und ganz, denn in der Schule lernen sie nur noch Rechnen und Sport. Ich bin neugierig, wie die Jugend einmal vom Sport leben wird. Die Katholiken werden sich das nicht mehr lange gefallen lassen. Ihr Herrgott ist die Natur.

Als sie über die Juden zu sprechen kamen, äußerte sie: in Elbogen wurde ein jüdisches Warenhaus ausgebrannt und dabei sind viele Ballen Stoff vernichtet worden. Dieses Vorgehen wird sich einmal rächen.

Über den Arbeitseinsatz äußerte sie sich:

wenn sie zu mir kommen, ich gehe nicht. Sollen sie nur die Frau Göring, Frau Ley, Frau Himmler u.a.m. holen. Nicht daß die Frau Göring mit 50 Personen Personal nach Wien fährt.

Die beschuldigte Trägerin besträtet, ist aber durch einwandfreie Zeugenaussagen überführt. Sie hob immer wieder ihre religiöse Einstellung hervor und wollte damit unter Beweis stellen, daß sie sich deshalb um andere Angelegenheiten überhaupt nicht kümmere.

Von der Ortsgruppe der NSDAP Elbogen werden sowohl die Trägerin als auch ihr Ehemann als ultraklerikal und die fleißigsten und fanatischsten Kirchengänger bezeichnet. Wörtlich heißt es in der Beurteilung der Ortsgruppe der NSDAP Elbogen:

Wenn diese Frau auf 2 bis 3 Monate in ein KZ gesteckt würde, so würde das so der allgemeinen Meinung der ganzen übrigen Bevölkerung über die Frau entsprechen.

Der Bürgerschuldirektor a.D. Trägerin scheint sich wegen der Festnahme seiner Frau an verschiedene führende Persönlichkeiten im Sudetengau gewandt zu haben. Bereits am 15.4.42 fragte die Gauleitung Reichenberg hier telefonisch an, ob es richtig sei, daß am 9.4. die Ehefrau T. festgenommen wurde. Die Gauleitung Reichenberg wurde durch den Leiter, SS-Stubaf.Reg.Rat G m e i n e r über den Sachverhalt, wie er auch im vorstehenden FS geschildert wurde, unterrichtet. Während der verantwortlichen Vernehmung der Ehefrau Trägerin erschien bei der hiesigen Dienststelle deren Ehemann und wollte seine Ehefrau in einer privaten Angelegenheit sprechen. Dies mußte aus dienstlichen Gründen von dem Sachbearbeiter abgelehnt werden.

Stapo Karlsbad, Abt. II H

i.A. gez. Weber,
SS-H' Stuf. u. Krim. Rat

34772

Der Polizeidirektor

Mähr.-Osttau, am 30. April 1942.

Zahl: Pr- 325/9

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Ang.: - 4. MAI 1942

Den

Betrifft: Brandlegungen in Oderfurt.Bezug: 0Anlagen: 2

Ich melde, dass es heute nachts einem Schutzmann der hiesigen Regierungspolizei gelang den lang gesuchten Brandleger, der 15 Brandlegungen in Oderfurt verschuldete und eine Unzahl Feuermelder missbrauchte, festzunehmen.

Eine Durchschrift der ersten

Abschrift

Polizeidirektion in Mähr.-Ostrau.

Nichtuniformiertes Polizeiwachkorps.

Zahl des Stat. Buches. 565/ 42

Revier: Kriminalabteilung. Oderfurt.

L e m b a s Vladislav aus Mähr.-Ostrau-
Oderfurt, Einbruch in die Tabaktrafik.

Polizeistation: Nr. 15.
Krim-Beamte:

Wachorgan: Pol. Wachmann
Jos. Dvořák.

Polizeirevier IV.
Oderfurt.



Angabemeldung



Am 29. April

Ort in M.O.- Oderfurt

Vor- u. Zuname (bei geschied. u. verwitw. auch Mädchename)		L e m b a s	
Spitzname:		./.	
Zeit und Ort der Geburt: 6. 7. 1922 in M.O.- Oderfurt			
Taufort (Gerichts-Bez.): M.O. Oderfurt			
Vor- u. Zuname, Beschäft., Wohnort der Eltern:		a) des Vaters Anton L e m b a s M.O. Oderfurt, Kokswerkgasse 10 b) der Mutter Anna geb. Vontorek	
Abstammung:		Religion:	
Heimatzuständigkeit: Mähr.Ostrau			
Letzter Wohnort: (Ort u. Bezirk):		ständiger: Mähr.Ostrau-Oderfurt, Kokswerkgasse 10 vorübergehender:	
Stand ledig			
Ehefrau - Gefährtin:		geb.	
Kinder:			
Geschwister: 2 Brüder und 2 Schwester			
Beschäftigung: Bergmann am Franzschachte in M.O.- Oderfurt			
Militärdienst: ./.			
Unmäßiger Alkoholgenuß: ./.			
Schulbildung: 5 Kl. tschech. Volks.		Zahl der Familienmitglieder: 7	
Relig. röm-kath.		Tatort M.O.- Oderfurt	
Nationalität: polnischer Nat.		Wurde die Tat im trunk. Zustand verübt? nein	
Vermögensverhältnisse: unvernünftig		Schadenshöhe: etwa 200 K	
Personalausweis:			

M. Angabe



versteckt ge-

schaftlicher
verschaffen.

er auch in
der Verdänke-

nd in das
ren Amts-

37802



26

3. Juli 1942.

St.S. XI C - 38/42.

et
-3. VII. 1942

2. An Herrn

Oberstleutnant Vorbrugg.

. Wv. nach Abgang bei

Der Wehrmachtbevollmächtigte
beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren.

Prag, den 3. Juli 19 42. 28

IIa/T Nr. 213/42

Betr.: ŠKVÁRA Egon, Oberstleutnant und
ŠKVÁRA Eugen, Dr. phil. Prof.

Stempel des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Ging.: - 4. JULI 1942

An den

Herrn Staatssekretär, SS-Gruppenführer
K.H. Frank

in Prag.

Der Professor am tschechischen Realgymnasium in Prag
II, Klemensgasse Eugen ŠK
der Schule in Anwesenheit
haftet. Da sein Bruder Ob
macht ist, bitte ich, das
weil es eventuell Rückwir

De
Reichsprotector in Bonn



8-582/42

i/42.

101g 0:

" Dem Treuhänder der Spielwarenerzeugung wurde seinerzeit aufgetragen, der Frau G u l d e die Entnahmen aus der Spielwarenerzeugung bis zur Höhe von RM 800.- monatlich zu bewilligen. Frau Gulde hat laut Mitteilung des Treuhänders monatlich ungefähr RM 670.- für ihre persönlichen Bedürfnisse entnommen.

Weitere Ansprüche hat Frau Gulde nicht gestellt.

Mit dem heutigen Tag beträgt die Schuld des Charlottenbades bei der Städtischen Sparkasse nur noch K 90.530.80. Ich habe festgestellt, dass Frau Gulde die Spielwarenerzeugung an einen Polizeiwachtmeister namens M a k a l a verkauft haben soll. Es ist jedoch fraglich, ob dem Käufer die Berechtigung zur Führung der Spielwarenerzeugung seitens der Gewerbebehörde erteilt wird. Der Käufer hat auf die Schuld bei der Sparkasse bereits einen Betrag von RM 5.000.- aus eigenem bezahlt.

Um die Angelegenheit nicht weiter zu komplizieren, habe ich den Treuhänder der Spielwarenerzeugung mit heutigem

30a

Ich halte ebenfalls die Angelegenheit für erledigt,
nachdem der Treuhänder abberufen ist und Frau Gulde hinsichtlich
der Firma Hans Gulde, Spielwarenerzeugung in Brünn nunmehr
wieder frei verfügen kann.

F. A.

[Handwritten signature]



4689

St.S. XI E -

sch um eine weitere Mitteilung über den
zeit, soweit es sich um die sonst noch
henden Fragen handelt.

2.) Wv. am 28.6.1943 bei dem Unterzeichner.

Prag, d. 1. 9. 1942

An den

Herrn Reichsprotector
in Böhmen und MährenP r a g .Betr.: Ihr Aktenzeichen¹ Nr. II/2 - 6 - Prag 21.

In Angelegenheiten der Arisierung der Firma E. Teltsch & Co., Prag, bitten wir ergebenst, uns zu gestatten, dem bisherigen Treuhänder der Firma, Herrn Oswald Riedel, eine Beteiligung in Höhe von 15% einräumen zu dürfen in Anbetracht dessen, dass Herr Riedel im Laufe seiner treuhänderischen Tätigkeit sich in der Geschäftsführung der Firma als Fachmann gut eingearbeitet hat und mit den laufenden Angelegenheiten bestens vertraut ist. Ausserdem ist Herrn Riedel inzwischen seine frühere Existenzbasis verloren gegangen im Altreich, aus welchem Grunde wir ihm gern zur Festigung einer neuen Existenz in dem von uns zu gründenden Betriebe die Möglichkeit bieten wollen. Zwecks Uebernahme der Firma E. Teltsch & Co., haben wir beschlossen, eine Kommanditgesellschaft zu gründen, bei welcher wir Endesunterzeichneten mit 85 % uns beteiligen und die restlichen 15 % Herrn Oswald Riedel zur Verfügung stellen wollen.

Ihre diesbezügliche Genehmigung bitten wir der Gruppe Ernährung und Landwirtschaft zu Händen des Herrn Reg. Rat Markes frdl. mitteilen zu wollen, da wir gegenwärtig unmittelbar vor dem Abschluss des Kaufvertrages stehen.

Heil Hitler

gez. W. Buschmann

gez. B. Linde

Werner Buschmann, Bromberg, Goethestrasse 16 W 4Boris Linde, Berlin-Wilmersdorf,
Nikolsburger-Platz 6.

Vermögensamt
beim
Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag III, 10. August 1942.
Drazitz-Platz 7
41
Fm. II Sc. 2
U/2-V VIII. 1942
Prag 21

Prag III, 10. August 1942.
Drazitz-Platz 7
Fspr.: 60141, 77841, 77941

Sprechzeit: 9-12 Uhr

Herrn

Girokonten:

- a) Postsparkasse Prag
- b) Nationalbank für Böhmen und Mähren in Prag 50

iter II/2
hsprotector in Böhmen
n

Aktenzeichen: Vm. V.
Be 174

In Antwortschreiben unter Hinweis auf den Gegenstand anzugeben

IV.,
t

Bet

usserungsvorgangs der Firma TEISCH
ndel mit Oelen und Fetten in Prag III.

gerplatz 6 und ...
strasse 16 W 4 zugelassen
In den 1941 au
Einigung darüber erzielt,
Jahresschluss 1941 bewert
1. Januar 1942 verkauft v
Der endgültige

uisperre ver-

- 2200 - 109 -
ma TEISCH & CO.,
raussichtlich

4/a

am 15. d.M. den Bewerbern zur Stellungnahme übermittelt.



Im Auftrage :
gez. K a r g

Beglaubigt :

Angestellte

Kloech

heit geschicht
sich recht sel
selten mit d
paar Worte zu
mir direkt -
mindestens an

sich
sol der
me ein
Es ist
nicht
wollen zu

gegangen; diese
in der verflam
ders geschafft,
der Abnahme
hätte fest rech
kann hat (nun
...)

x 4800
alle vergeblichen
Kurs

genommen, in der Annahme es
wegen der Übernahme des Tragen
Geschäftes machen zu müssen sind
sind alles darauf eingestellt.
Hier hatten dafür, daß die
unvollständige Anordnung, daß
sämtliche Anordnungsverfahren
deren Wert K i 1.000.000 überstei-
gen eingestellt werden. Rück-
verwehren nicht betreffen können

Francis



330

Blattnummer
Číslo listu
030

Gattung
Druh

TELEGRAMM
TELEGRAM

Bestellnummer
Dodací čís.

Beförderungsnummer
Číslo vypravení

8327

Befördert - Vypraven

Aufgenommen - Prijat

16. VI. 1941 30

dr karola frank
yorckerstr 11 prag hubentsch =

56

Bestimmungsamt - adresní úřad

Aufgabeamt - podací úřad

330 bromberg f 22 15 2300 =

Leitweg - údaje - dopravní cesta -

erbitte dienstag besuchsmoeglichkeit meines mannes bei deinem herrn

gemahl zwecks unterstuetzung seines antrages = hertha buschmann +

handwritten notes and signatures

57

27. August 1942.

St.S. XI E - 43 a/42 g.

Strafsache gegen Bondy.

Dort. Schreiben vom 5. d.Mt

Anlage: 1 Anklageschrift.

4og (1 H 136/42).

Z.d.A.

K/W
12

Volksgerichtshof

Geschäftsstelle des 1. Senats

12 J 107/40g

1 H 136/42

An den

W-Gruppenführer Staatssekretär F r a n k

in Prag IV

Auf Ihr Fernschreiben vom 5.8.1942 wird mitgeteilt,
daß Sie von der Sitzung des 1. Senats des Volksgerichtshofs am 10.
August 1942 befreit worden sind.

Um Rücksendung der Anklageschrift wird gebeten.

58

Berlin W 9, den 5. August 1942

Bellevuestraße 15

Sechspfeiler: B 1 Aurfürst 8341

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: - 7. AUG. 1942

Prag, den 4. August 1942. ⁵⁹

R-Prot.No. 1523

9.40 578

FS :

An den
Präsidenten des Volksgerichtshofes,
Herrn Staatsminister a.D. Dr. Thierack,
B e r l i n W 9.

Sehr verehrter Herr Minister !

Auf das Schreiben vom 1.v.Mts. - Zeichen 1 H 136/42 in
Sachen Hauptverhandlung gegen den Halbjuden Miloš Bondy
erwidere ich, daß meine augenblickliche dienstliche Be-
lastung es zu meinem besonderen Bedauern ni
an der Sitzung vom 10. d.Mts. teilzunehmen.
indessen, bei anderer geeigneter Gelegenhei
des Volksgerichtshofes zur Verfügung stehen
Mit freundlichen Grüßen und

H e i l H i t
Ihr

gez. F r a

Platz für Unterschrift

Prag, den 4. August 1942.

8.
-5. VIII. 1942

1. PS :

An den
Präsidenten des Volksgerichtshofes,
Herrn Staatsminister a.D. Dr. Thierack,
B e r l i n W 9.

Sehr verehrter Herr Minister !

Auf das Schreiben vom 1.v.Mts. - Zeichen 1 H 136/42 in
Sachen Hauptverhandlung gegen den Halbjuden Miloš Bondy
erwidere ich, daß meine augenblickliche dienstliche Be-
lastung es zu meinem besonderen Bedauern nicht
an der Sitzung vom 10. d.Mts. teilzunehmen.
indessen, bei anderer geeigneter Gelegenheit
des Volksgerichtshofes zur Verfügung stehen.
Mit freundlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r

Ihr

gez. F r a n z

St.S. XI E - 43/42.

Prag, den

In der Strafsache gegen Milos Bondy aus Bu
de ich gegen Rückgabe die hies. Vorgänge z
Der Herr Staatssekretär wünscht unter Vorl
Akten Ihren Vortrag über die Sach- und Rec
bitte um die entsprechende weitere Veranla
gen der Zuteilung eines Termines um Ihren

18.

dem Unterzeichner.

h.

10548

Volksgeschichtshof

Geschäftsstelle des 1. Senats

12 J 107/40 g

1 H 136/42

An den

2
H-Brigadeführer Staatssekretär Frank

in P r a g

Betrifft: Strafsache gegen Bondy

..... 1. Anlage

In der Anlage wird eine Anklageschrift gegen
B o n d y übersandt
mit der Bitte, die Empfangsbestätigung von Ihnen unterschrieben
abebald wieder zurückzusenden.

Misch

Amtsrat.

64
Berlin W 9, den 1. Juli 1942
Bellevuestraße 15

Einschreiben!

Der Vorsitzende
des I. Senats des Volksgerichtshofs

12 J 107/40 g

1 H 136/42

Berlin NW 9, den 1. Juli 1942

Bellevuestraße 15

Gernfriedhof: B 1 Aufört: 4501

Büro des Staatssekretärs

Im Reichsprotectorat
in Brünn und Mähren.

Eing.: -4. JULI 1942

An den

W-Brigadeführer Staatssekretär ~~Frank~~

in Prag

In der Strafsache gegen B o n d y

wegen Vorbereitung zum Hochverrat u. a.
Ist Termin vor dem Volksgerichtshof auf

Montag, den 10. August 1942 vorm. 9 Uhr.

- Saal I -

bestimmt worden.

Sie werden zu dieser Sitzung eingeladen mit
dem Hinzufügen, im Falle der Verhinderung dies unver-
züglich hierher anzuzeigen.

Voraussichtliche Dauer der Sitzung: 1 Tag

Ein Abdruck der Anklageschrift folgt durch
Einschreiben.

An der Sitzung nehmen teil die Herren:

Präsident des Volksgerichtshofs Dr. Thierack, Vorsitzender,

Volksgerichtsrat Dr. Zieger,

W-Brigadeführer Staatssekretär Frank,

W-Standartenführer Ministerialrat Singer,

Ministerialrat Dr. Taubert.

Terminszettel werden nicht übersandt.

Auf Anordnung:

Thiele

Amtsrat.